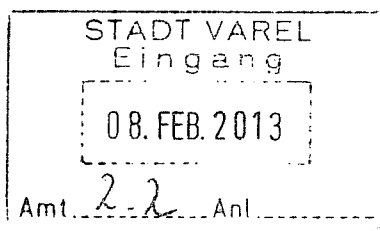


Zukunft Varel, K-H. Funke, Zum Jadebusen 177, 26316 Varel

An die Stadt Varel
Der Bürgermeister
Windallee 4

26316 Varel



Karl-Heinz Funke
Fraktionsvorsitzender im
Rat der Stadt Varel

Zum Jadebusen 177
26316 Varel-Dangast

Telefon: 0 44 51 / 65 20

Telefax: 0 44 51 / 80 95 80

E-Mail: Karl-Heinz.Funke@Zukunft-Varel.de

Varel, den 7. Februar 2013

Haushalt 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

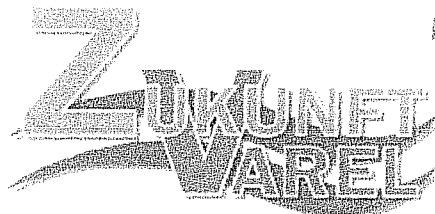
die Fraktion der Wählergemeinschaft ZUKUNFT VAREL hat sich in ihrer letzten Sitzung bereits sehr eingehend mit dem Verwaltungsentwurf für den Haushalt 2013 beschäftigt. Dabei halten wir es für notwendig, drei grundsätzliche Fragen zu klären, bevor in die Diskussion über die Einzelpositionen eingetreten wird:

1. Im Friesländer Boten vom 26. Januar 2013 erschien ein Interview mit der Überschrift „Dürfen künftige Generationen nicht belasten“.

Der Verwaltungsentwurf für 2013 weist einen Fehlbetrag von rd. 3,8 Mio. € im Ergebnishaushalt und eine Neuverschuldung von rd. 2,8 Mio. € für Investitionen aus. Der Kassenkredit dürfte dann in etwa 20 Mio. € betragen. Diese Summe wird sich weiter stark erhöhen, da für die nächsten Jahre ein Defizit von über 5 Mio. € jährlich prognostiziert wird.

Wie stellen sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sich die Entlastung der zukünftigen Generationen bei einer solchen Zunahme des Kreditbedarfs vor?

2. Das Land Niedersachsen bietet den Gemeinden eine Entschuldungshilfe an, bei der ein erheblicher Anteil der Kreditsummen übernommen wird. Die



Erfahrung.

Erneuernd.

Bürgernah.

erforderlichen Anträge müssen bis zum 31. März diesen Jahres gestellt werden. Es ist deshalb Eile geboten, zusammen mit den Aufsichtsbehörden beim Landkreis und beim Land nach Lösungen zu suchen.

Gibt es bei der Stadtverwaltung Überlegungen, eine solche Entschuldungshilfe in Anspruch zu nehmen?

3. Kommunalverfassungsrechtlich gilt der Grundsatz des Haushaltsausgleichs, das heißt, die laufenden Einnahmen müssen die laufenden Ausgaben decken. Dieser Ausgleich ist in Varel aber seit dem Jahre 2003 nicht mehr erreicht worden. ZUKUNFT VAREL hat deshalb erhebliche Bedenken, dass die Haushaltssatzung 2013 noch die Anforderungen der Gemeindeordnung erfüllt.

Halten Sie die Haushaltssatzung 2013 mit einem zu erwartenden erheblichen Defizit im Ergebnishaushalt und der beabsichtigten weiteren Verschuldung für genehmigungsfähig?

Sind darüber Gespräche mit den Aufsichtsbehörden geführt worden?

ZUKUNFT VAREL bittet um eine ausführliche Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Es wird hiermit also der Antrag gestellt, folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung vom 27. Februar 2013 aufzunehmen:

„Antrag von ZUKUNFT VAREL zur Erörterung der grundsätzlichen Finanzlage der Stadt Varel“

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Funke